



Primärprävention – Eine Aufgabe der Gesundheitspolitik?

Auftaktsymposium des Netzwerks gegen Darmkrebs e. V.
zur Primärprävention des kolorektalen Karzinoms

Dr. Martina Enke
26.02.2025

„Eigenverantwortung plus“

- Eigenverantwortung ist gefragt, um das persönliche Krebsrisiko zu senken.
- Wesentliche Schutzfaktoren sind bekannt:
 - ausreichend Bewegung
 - Vermeidung von Übergewicht, Alkohol und Rauchen
 - gesunde Ernährung
- Verhältnisprävention kann gesundes Verhalten unterstützen.
- Wir setzen mit der Entwicklung eines Masterplans Prävention bei diesen Stellschrauben an – Damit alle Menschen in Bayern ein möglichst gesundes Leben führen können.

Unser Auftrag, unser Ziel – und unser Dank!

Freiheit und Stabilität

Für ein modernes,
weltoffenes und
heimatverbundenes
Bayern

KOALITIONSVERTRAG
für die Legislaturperiode 2023 – 2028



Langfristige Gesundheit lebt von guter Prävention und Aufklärung. Dies gilt besonders in unserer alternden Gesellschaft. Ein eigenverantwortlich gesunder Lebensstil erfordert entsprechendes Wissen und Sensibilisierung. Daher werden wir einen Masterplan für Prävention und Gesundheitsförderung auflegen.



Gesundheitsförderung und Prävention brauchen Gemeinschaft. Sie sind Aufgabe jedes und jeder Einzelnen ebenso wie gesamtgesellschaftlicher Auftrag. In einem kooperativen Netzwerk kann dies am besten gelingen. Danke, dass Sie dabei mitwirken!

Masterplan Prävention

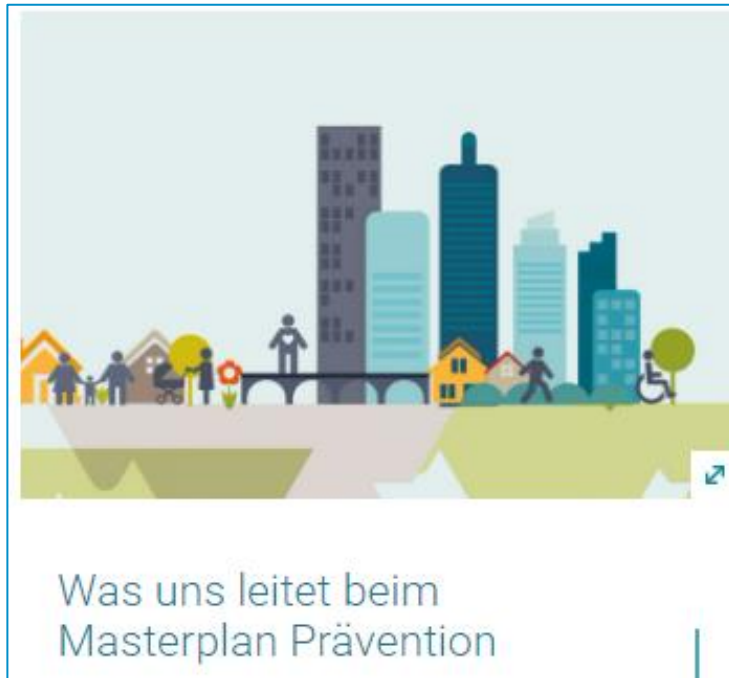


Was uns leitet beim
Masterplan Prävention



Gemeinsam weiterkommen –
Wie wir am Masterplan
arbeiten

Was uns leitet



Aus der Präambel

<https://www.stmgn.bayern.de/vorsorge/>

„Wir wollen den Menschen in Bayern ein gutes Leben ermöglichen ...

Möglichst viele Menschen sollten wissen, was für die Gesundheit wichtig ist. Von klein auf bis ins hohe Alter soll Jede und Jeder in seiner Lebenswelt dafür Unterstützung finden ...

*Wir sollten der Gesundheit mehr Raum geben. Dafür haben wir bereits gute Strukturen mit engagierten und kompetenten Menschen ... Wir müssen uns **stärker austauschen, Kräfte bündeln, Bewährtes fortsetzen und Neues, das Potenzial birgt, annehmen.** Health in all Policies bedeutet, in jedem Bereich die Stärkung der Gesundheit mitzudenken und vernetzt zu handeln ...“*

Eckpunkte und Leitgedanken

Aus dem
Ministerrat
am
17.03.2024

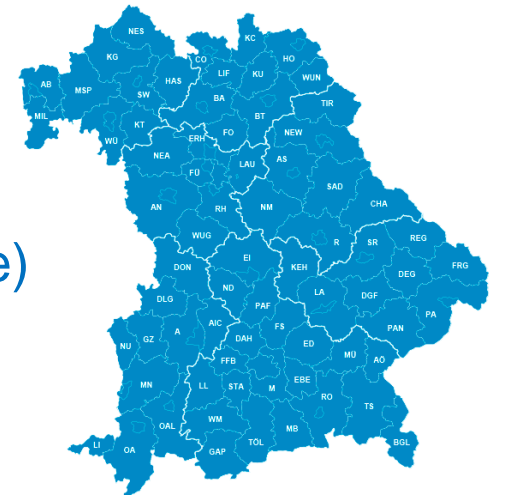
- Gesundheit ganzheitlich im Blick:
Vorbeugung übertragbarer und nicht-übertragbarer Erkrankungen
- **Verhaltens- und Verhältnisprävention:** Unterstützung eines gesunden Lebensstils, Stärkung der persönlichen Ressourcen für Gesundheit, Gestaltung gesunder Lebensbedingungen
- Prävention wirkt **in jeder Lebensphase und in jeder Lebenswelt**
- **Umfassende Ansprache:** Allgemeine Aufklärungs-/Unterstützungsangebote für die breite Bevölkerung und spezielle Maßnahmen für Gruppen mit besonderen Risiken.
- Ziel ist die **Nachhaltigkeit wirksamer Maßnahmen:** Erfolgreiche Modellprojekte sollen im Anschluss möglichst viele Menschen erreichen.
- Ein **jährlicher landesweiter Präventionstag** soll für die Bedeutung der Prävention sensibilisieren.
- **Prävention und Gesundheitsförderung erfordern das Zusammenwirken verschiedener gesellschaftlicher Partner.** Mit dem Bündnis für Prävention, der Landesrahmenvereinbarung (LRV) Prävention, den Gesundheitsregionen^{plus} und dem Öffentlichen Gesundheitsdienst hat Bayern dafür eine starke Basis.

Wie wir arbeiten



Partizipativer Prozess unter Beteiligung ...

- der 151 Partner im Bündnis für Prävention
- des ÖGD:
Gesundheitsämter, Regierungen, LGL
- der Gesundheitsregionen^{plus}
- Bürgerinnen und Bürger (über Website)



Expertengruppen arbeiten die Vorschläge weiter aus.

Begleitend zum Masterplan wird eine Online-Datenbank für Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte eingerichtet: „Präventionspool Bayern“

Woran wir arbeiten

10 + 10 Ziele im Masterplan

10 strukturelle Ziele

„Was wir tun“:
Strukturen weiterentwickeln,
Daten bereitstellen,
Kräfte bündeln

10 gesundheitliche Ziele

**„Was wir gemeinsam
erreichen wollen“**

Masterplan Prävention: Strukturelle Ziele (Auswahl)

„Was
wir tun“

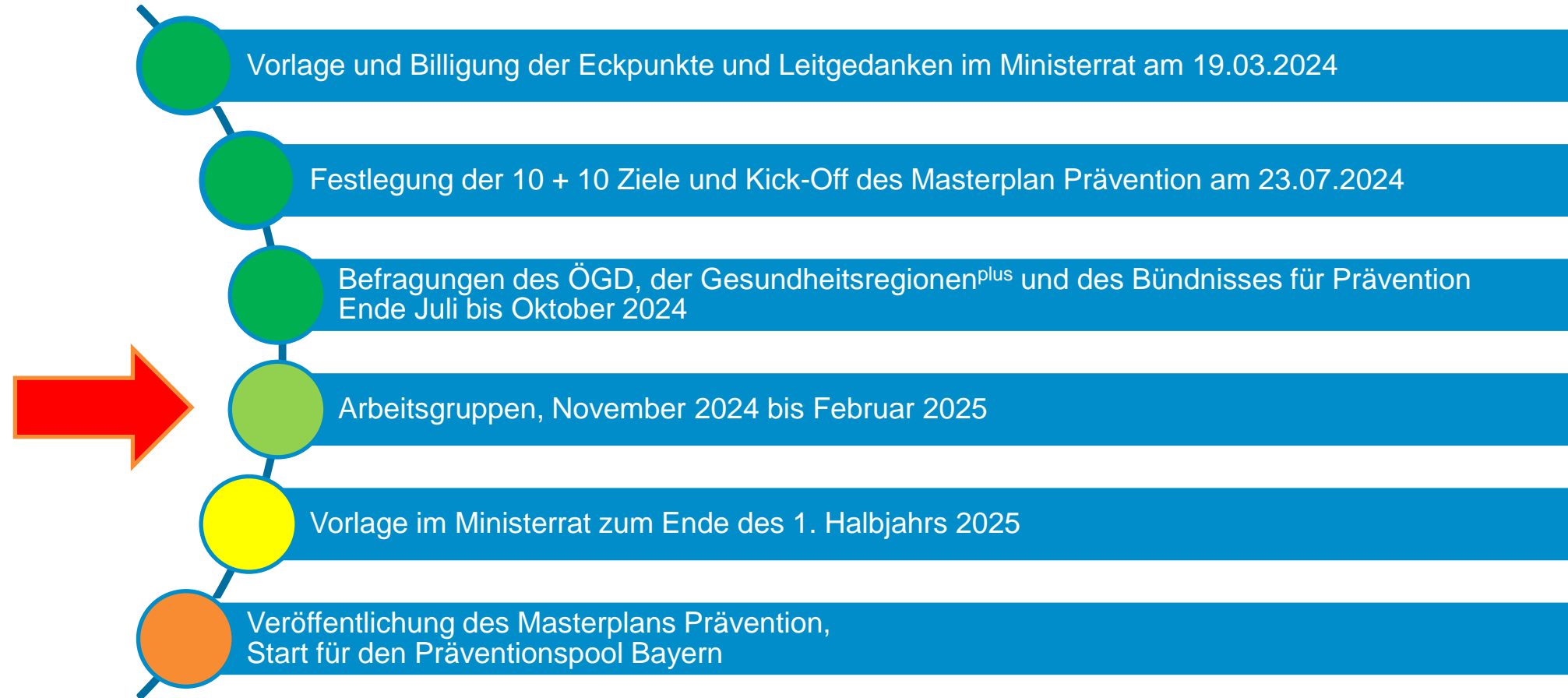
- Aufbau von Präventionsmonitoring und Präventionsberichterstattung
- Modernisierung der Landesrahmenvereinbarung Prävention
- Einrichtung eines „Präventionsfonds Bayern“ als Weiterentwicklung der StMGP-Initiative Gesund.Leben.Bayern.
- Präventionspool Bayern: Etablierung einer landesweiten Datenbank für Angebote und Aktivitäten, nutzbar für Bürger und Fachkräfte
- Einführung eines landesweiten Präventionstags
- Stärkung des ÖGD für die Moderation von Prävention und Gesundheitsförderung vor Ort durch Einbindung der Gesundheitsregionen^{plus}
- Unterstützung digitaler Anwendungen für die Prävention
- Stärkung der Fachkräfte im Gesundheitsbereich durch Fortbildung und Vernetzung

„Was wir
gemeinsam
erreichen
wollen“

Masterplan Prävention: Gesundheitliche Ziele

1. Gesundheitswissen verbessern und zu gesundem Verhalten motivieren
2. Die psychische Gesundheit stärken, in Krisen unterstützen, Einsamkeit verringern
3. Für eine gute persönliche Basis sorgen:
Körperliche Aktivität und gesunde Ernährung fördern, Stress reduzieren, gesund schlafen
4. Übergewicht und Adipositas verringern, um Folgeerkrankungen vorzubeugen
5. Für die Bedeutung der Mund- und Zahngesundheit sensibilisieren
6. Die sexuelle Gesundheit schützen
7. Die Teilnahme an Impfungen, Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen steigern, Untersuchungsmethoden weiterentwickeln
8. Süchtigem Verhalten und seinen Folgen vorbeugen:
9. Die Gesundheit unter den Bedingungen des Klimawandels schützen
10. Potenziale für Gesundheit bei (drohendem) Pflegebedarf stärken

Wo stehen wir?



Zurück zur Eingangsfrage!

Primärprävention –
Eine Aufgabe der Gesundheitspolitik?

Primärprävention –
Eine Aufgabe der Gesundheitspolitik!

**Primärprävention –
Eine Aufgabe der Gesundheitspolitik
und ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag,
der nur gemeinsam gelingen kann!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –
und für Ihr Engagement für die Prävention!

Kontakt:

Dr. med. Martina Christine Enke
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention
Leitung Referat für Gesundheitsförderung, Prävention und Medizinische
Fachangelegenheiten
praevention@stmgp.bayern.de